



ATLAS GEOFLEX EXPRESS

schnellabbindender hochelastischer Gelkleber 2-15 mm

- für schnelle Arbeiten - Fliesen sind schon nach 2 Stunden begehbar
- Ausfugen schon nach 2 Std.
- zum Verlegen von Keramik- und Steinfliesen, Feinsteinzeug und Mosaik
- geeignet für Flure, Badezimmer, Balkons und Terrassen
- verteilt sich perfekt und fließt auch unter großformatigen Fliesen nicht ab
- für schwierige Untergründe, wie alte Fliesen, Terrazzo, Gipskartonplatten, Abdichtungen, Fußbodenheizung, Beton und OSB
- flexible Bemessung von Zugabewasser - Anpassung der Konsistenz an die Anwendungsanforderungen
- zum Spachteln und Kleben in dünnen und dicken Schichten
- kann bei Temperaturen von +5 °C bis +35 °C verarbeitet werden

Einmalige Gel-Technologie

Der Klebstoff ATLAS GEOFLEX EXPRESS basiert auf der innovativen Silikatgel-technologie eingesetzt. Silikatgel verfügt über eine außergewöhnliche Fähigkeit Wasser zu binden. Die Akkumulation des Zugabewassers sorgt für eine vollständige Hydratation des Zements, unabhängig von der Art des verlegten Belags. Durch den entsprechenden Wasserhaushalt, der für den Abschluss des Abbindeprozesses erforderlich ist, garantiert Gel-Kleber eine vollständige Haftung auf Untergründen mit unterschiedlicher Saugfähigkeit.

Durch die Nutzung der Silikatgel-Technologie bieten sich folgende Vorteile:

- Möglichkeit des Klebens aller Arten von saugfähigen und nicht saugfähigen Belägen,
- Möglichkeit der optimalen Anpassung der Konsistenz des Klebers an die individuellen Vorlieben und Anforderungen einer konkreten Anwendung, durch eine wesentlich höhere Flexibilität bei der Wasserdosierung im Vergleich zu herkömmlichen Klebern,
- Vollständige Verteilung des Klebers unter den Fliesen, wodurch die Haftung und Dauerhaftigkeit der Befestigung, insbesondere bei Außenanwendungen, verbessert wird,
- zuverlässiges Kleben von Belägen auch auf direktem Sonnenlicht ausgesetzten Untergründen (vorausgesetzt die zulässige Temperatur wird nicht überschritten), sowohl während des Fliesens als auch während der Abbindezeit des Klebemörtels.

Eigenschaften

ATLAS GEOFLEX EXPRESS ist ein Trockengemisch aus Zementbindemitteln, Füllstoffen und speziell ausgewählten natürlichen und synthetischen Modifiziermitteln.

Schnellabbindend - der Klebstoff enthält Schnellzement für rasche Haftfestigkeit und Beständigkeit, vor allem in der Anfangszeit (in den ersten 2-3 Stunden nach dem Ankleben der Fliesen). Das bedeutet, dass die Fliesen schon 2 Stunden nach dem Ankleben begehbar sind und ausgefugt werden können - der Klebstoff empfiehlt sich ebenfalls für schnelle Estrichreparaturen (z. B. auf Balkon, Terrassen usw.)

Große Flexibilität in Bezug auf die Stärke der Klebeschicht (2 - 15 mm) ermöglicht:

- dünnschichtiges Kleben von Belägen auf ebenen Untergründen,
- dünnschichtiges Kleben von Belägen auf unebenen Untergründen nach deren Ebnung mit Ausgleichsmasse,
- dickschichtiges Kleben von Belägen auf unebenen Untergründen ohne vorherige Ebnung mit Ausgleichsmasse.

Kein Abgleiten der Fliesen - Fliesen können von oben nach unten verlegt werden, ohne dabei abgestützt werden zu müssen.

Keine Schrumpfung des Klebstoffs unter der Fliese - die Fliesen senken sich beim Abbinden des Klebstoffs nicht, so dass Verlegearbeiten unterbrochen und später fortgesetzt werden können, ohne die Befürchtung, dass sich die Fliesen (beim Abbinden) setzen.

Unempfindlich für veränderliche Wetterbedingungen - ermöglicht schnelle und sichere Verlegearbeiten bei unterschiedlichen Wetterbedingungen. Der Klebstoff erreicht schnell seine Gebrauchseigenschaften, das reduziert die Gefahr der Beschädigung von Belägen im Außenbereich während des Verlegens.

Anwendungsbereich

ARTEN VON FLIESEN	
Keramikfliesen	+
Terracotta	+
Porzellankeramik	+
laminierter Feinsteinzeug	Anwendungsempfehlung:
ATLAS ULTRA GEOFLEX	
Beläge aus Naturstein (Granit, Marmor, Travertin, Syenit, Schiefer etc.)	einen Anwendungstest durchführen*
Klinker	+
Steinzeug	+
Keramikmosaik	+
Glasmosaik	einen Anwendungstest durchführen*
Glasfliesen, gefärbte Fliesen, bedruckte Fliesen etc.	einen Anwendungstest durchführen* und die Anweisungen des Fliesenherstellers prüfen
Platten aus Beton / Zementmörtel	+
Verbundplatten	Anwendungsempfehlung: ATLAS ULTRA GEOFLEX
Wärme- und Schalldämmplatten	Anwendungsempfehlung: ATLAS ULTRA GEOFLEX

*eine Beschreibung eines solchen Anwendungstests finden Sie unter „Wichtige zusätzliche Informationen“

FLIESENFORMATE	
klein-, mittel- und großformatige Fliesen (≤ 0,25 m ²) und mit Seitenlängen von ≤ 100 cm	+
sehr große Fliesen (> 0,25 m ²)	Anwendungsempfehlung: ATLAS ULTRA GEOFLEX
Slim-Fliesen	Anwendungsempfehlung: ATLAS ULTRA GEOFLEX

GEBÄUDEARTEN	
Wohngebäude	+
öffentliche Gebäude, Schulen, Bürogebäude, Krankenhäuser	+
Geschäfts- und Dienstleistungsgebäude	+
Religiöse Kultstätten	+
Industriegebäude und Parkhäuser	Anwendungsempfehlung: ATLAS ULTRA GEOFLEX
Industrielager	Anwendungsempfehlung: ATLAS ULTRA GEOFLEX
Verkehrsinfrastruktur	Anwendungsempfehlung: ATLAS ULTRA GEOFLEX
Wellnesseinrichtungen	Anwendungsempfehlung: ATLAS ULTRA GEOFLEX

MONTAGEORT	
wenig beanspruchte Flächen	+
mittelmäßig beanspruchte Flächen	+
hoch beanspruchte Flächen	+
Küchen, Badezimmer, Wascheräume, Garagen (in Einfamilienhäusern)	+
Terrassen	+
Balkons, Loggien	+
Plattentreppe außen	+
Balkentreppe, z. B. Stütztreppe, außen	Anwendungsempfehlung: ATLAS ULTRA GEOFLEX
Gänge	+
Fassaden (auch mit Wärmedämmung)	Anwendungsempfehlung: ATLAS PLUS
Gebäudesockel	+
Wassersammelbecken, Schwimmbecken, Springbrunnen, Whirlpools, balneotechnische Anlagen (ohne Belastung durch aggressive Chemikalien)	Anwendungsempfehlung: ATLAS ULTRA GEOFLEX
Trinkwasserbehälter	ATLAS PLUS
Saunen	Anwendungsempfehlung: ATLAS ULTRA GEOFLEX
Duschen, Waschanlagen, mit viel Wasser gereinigte Räume	+

ARTEN VON UNTERGRÜNDEN – normale Untergründe	
Zementestriche und -untergründe	+
Anhydritestriche	+
Zement- und Kalkzementputze	+
Gipsputze	+
Mauern aus Porenbeton	+
Wände aus Voll- oder Lochziegeln aus Silikat	+
Wände aus keramischen Voll- oder Lochziegeln	+
Wände aus Gipsblöcken (nur wenn die Fugen schmal oder die Wände verputzt sind)	+

ARTEN VON UNTERGRÜNDEN – schwierige Untergründe	
Beton	+
Terrazzo	+
Mineralische, dispersive und reaktive Dichtbeschichtungen	+
Trockene Untergründe aus Gipsplatten	+
Estriche (aus Zement oder Anhydrit) mit wasserbetriebener oder elektrischer Fußbodenheizung	+
Fußböden mit in Kleber versenkten Heizmatten	+
Putze mit Unterputzheizung	+
Gipskartonplatten	+
Gipffaserplatten	+
Zementfaserplatten	+
alte Keramik- oder Steinfliesen (Fliese auf Fliese)	nur innen
am Untergrund anhaftende Harzlacke für Beton	+
Fest mit dem Untergrund verbundene Beschichtungen aus Dispersions- und Ölfarben	+
Holzböden (Stärke >25 mm)	Anwendungsempfehlung: ATLAS ULTRA GEOFLEX
OSB/3-Platten, OSB/4-Platten und Spanplatten auf Böden (Stärke > 25 mm)	+
OSB/3-Platten, OSB/4-Platten und Spanplatten an Wänden (Stärke >18mm)	+
Metall- und Stahlflächen	Anwendungsempfehlung: ATLAS ULTRA GEOFLEX
Kunststoffflächen	Anwendungsempfehlung: ATLAS ULTRA GEOFLEX

Der Kleber ATLAS GEOFLEX EXPRESS eignet sich ebenfalls zum Verspachteln der oben genannten normalen und schwierigen Untergründe.

Technische Daten

Schüttdichte:	ca. 1,4 g/cm ³
Mischverhältnisse (Wasser/Trockenmischung)	0,24 ÷ 0,30 l / 1 kg 6,0 ÷ 7,5 l / 25 kg
Min/max. Klebeschichtstärke	2 mm ÷ 15 mm
Vorbereitungstemperatur sowie Untergrund- und Umgebungstemperatur während der Verarbeitung	+5 °C bis +35 °C
Aushärtezeit	5 Minuten
Verwendbarkeit*	ca. 45 Minuten (Mischverhältnis 0,24 l/kg) ca. 75 Minuten (Mischverhältnis 0,3 l/kg)
Offene Zeit*	mind. 20 Minuten
Korrekturzeit*	10 Minuten
Begehbarkeit der Fliesen *	nach ca. 2 Stunden
Ausfugen**	nach ca. 2 Stunden
Belastung durch Fußverkehr**	nach 2-6 Stunden
Vollständige Belastbarkeit – Fahrzeugverkehr**	nach ca. 24 Stunden
Einschalten der Fußbodenheizung*	nach 7 Tagen

*) Die in der Tabelle angegebenen Zeiten gelten für die Verarbeitung bei 23°C und einer Feuchtigkeit von 55 %.

**) Die in der Tabelle angegebenen Zeiten gelten für die Verarbeitung bei 23°C und 55 % Luftfeuchtigkeit sowie für eine Klebeschichtstärke 5 mm. Bei niedrigeren Temperaturen und größeren Stärken können sich die Zeiten verlängern. Das Lagern des Produkts in einer offenen Verpackung kann die Abbindezeit verlängern.

Ausführliche Hinweise bezüglich der Vorbereitung des Untergrunds in Abhängigkeit von seiner Art

ART DES UNTERGRUNDS	Verfahren
Neue Fußbodenuntergründe aus ATLAS POSTAR 80, ATLAS SMS 15 oder SMS 30 Neue Zement-Fußbodenuntergründe aus ATLAS POSTAR 20	Minimale Aushärtezeit 24 Stunden; optimale Feuchte < 4 Gew.-%. Minimale Aushärtezeit 2 Tage; optimale Feuchte < 4 Gew.-%.
Sonstige Zementuntergründe	Minimale Aushärtezeit 28 Tage; optimale Feuchte < 4 Gew.-%. Mit ATLAS UNI-GRUNT, ATLAS UNI-GRUNT ULTRA oder ATLAS UNI-GRUNT PLUS grundieren.
Anhydritstriche aus ATLAS SAM 100, SAM 150, SAM 200 oder SAM 500	Minimale Aushärtezeit 2-3 Wochen; optimale Feuchte < 0,5 Gew.-%. Mit ATLAS UNI-GRUNT, ATLAS UNI-GRUNT ULTRA oder ATLAS UNI-GRUNT PLUS grundieren. Wenn während des Trocknens ein weißer Belag auf der Oberfläche erscheint, muss dieser mechanisch durch Schleifen entfernt werden. Anschließend den Schleifstaub von der gesamten Fläche entfernen. Das Schleifen des Untergrunds beschleunigt den Trocknungsprozess.
Zement- und Anhydritstriche mit Fußbodenheizung (Heizfolie)	Vor dem Verlegen der Fliesen entsprechend aufwärmen und mit ATLAS UNI-GRUNT, ATLAS UNI-GRUNT ULTRA oder ATLAS UNI-GRUNT PLUS grundieren.
Terrazzo	Die Oberfläche gründlich entfetten und im Falle von gebohrten Terrazzoflächen die Deckschicht teilweise oder vollständig entfernen und einen neuen Untergrund anlegen. Mit ATLAS ULTRAGRUNT grundieren.
Wände aus Ziegelstein, Silikat- oder Keramikhohlziegeln oder aus Porenbeton	Es muss eine Ausgleichsschicht (Putz) aufgetragen werden. Das Verlegen direkt auf einer unverputzten Wand ist nur im Falle einer entsprechenden Maßtoleranz des Untergrunds möglich. In solch einem Fall ist die Vollverfugung der Wand (oder Ergänzung der Verfugung) sowie die Reparatur eventueller Löcher und Unebenheiten mithilfe von Fertigmassen erforderlich. Mit ATLAS UNI-GRUNT oder ATLAS UNI-GRUNT ULTRA grundieren.
Zement und Kalkzementputze aus ATLAS Fertigmörteln	Aushärtung mindestens 3 Tage* pro Zentimeter Schichtdicke Feuchtigkeit < 4-Gew.-%.
Übrige Zement- und Kalkzementputze	Aushärtezeit mindestens 7 Tage*. Mit ATLAS UNI-GRUNT oder ATLAS UNI-GRUNT ULTRA grundieren.
Gipsputze	Mit ATLAS UNI-GRUNT PLUS grundieren. Wenn der Gipsputz in einem feuchten Raum aufgetragen wird, muss er sorgfältig gegen den Einfluss der Feuchtigkeit geschützt werden. Wenn der Putz kurz- oder mittelfristig Wasserspritzern ausgesetzt ist, muss der Gipsputz mit einem die Beständigkeit gegen das Eindringen von Feuchtigkeit erhöhenden Mittel, z. B. ATLAS GRUNTO-PLAST behandelt werden. Im Falle einer noch stärker der Einwirkung von Feuchtigkeit ausgesetzten Umgebung muss unbedingt eine wasserdichte Beschichtung, z. B. aus ATLAS WODER E aufgetragen werden.
Untergründe mit einer Ausgleichsschicht aus dem Mörtel ATLAS ZW 330	Aushärtezeit mind. 5 Std. bei einer Ausgleichsschicht von 5 mm Aushärtezeit mind. 10 Std. bei einer Ausgleichsschicht von 10 mm Aushärtezeit mind. 20 Std. bei einer Ausgleichsschicht von 20 mm Aushärtezeit mind. 48 Std. bei einer Ausgleichsschicht von über 20 mm
Betonuntergründe	Aushärtezeit mindestens 21 Tage; optimale Feuchtigkeit < 4 Gew.-%. Unbedingt alle Rückstände von Schalungsöl und anderen, die Haftung verschlechternden Substanzen entfernen. Mit ATLAS ULTRAGRUNT grundieren. Löcher, Absplittungen und andere Materialverluste mit den Mörteln ATLAS TEN-10 oder ATLAS ZW 330 ausgleichen.
Untergründe aus Öl- und Lackfarben	Beschichtungen mit schwacher Haftung auf dem Untergrund müssen mechanisch entfernt werden. Stabile, gut mit dem Untergrund verbundene Beschichtungen abschleifen und entstauben; Ölbeschichtungen mit ATLAS ULTRAGRUNT grundieren. Für die Glättung des Untergrunds verwendeten Gipsspachtel entfernen.
OSB-Platten und Holzdielenböden - das Schichtsystem muss so geplant und ausgeführt werden, dass Verformungen, die den Fliesenbelag zerstören würden, ausgeschlossen sind.	- Die Art der Platten prüfen: auf Böden können Platten vom Typ OSB/3 und OSB/4 (nach PN-EN 300:2007) mit einer Mindeststärke von 25 mm und an Wänden Platten mit einer Mindeststärke von 18 mm verlegt werden. - Die Stabilität der Verkleidung auf der Tragkonstruktion prüfen; die Platten dürfen sich unter der Belastung durch die Nutzung nicht verziehen. Im Bedarfsfall eine zusätzliche versteifende Plattenschicht montieren. - Die Oberfläche mithilfe von Schleifpapier mit einer Körnung von 40 - 60 mattieren. - Die Oberfläche vom Staub befreien. - Eine Schicht Flüssigfolie ATLAS WODER W oder WODER E auftragen, um die Platten vor Feuchtigkeit zu schützen und die Haftfestigkeit des Klebers zu verbessern. - Mit ATLAS ULTRAGRUNT grundieren, um die Haftfestigkeit des Klebers zu verbessern (als Alternative, wenn keine Flüssigfolie verlegt wird).
Vorhandene Keramik- oder Steinfliesen (nur im Innenbereich)	- durch Abklopfen die Haftfestigkeit der Fliesen auf dem Untergrund prüfen; einzelne lose Fliesen unbedingt entfernen, - Die Oberfläche der Fliesen gründlich reinigen und entfetten. - Glasierte Fliesen mithilfe eines Schleifers mit Diamantscheibe mattieren. - die Oberfläche von Staub befreien, - mit ATLAS ULTRAGRUNT grundieren.

*) Die in der Tabelle angegebenen Zeiten gelten für die Verarbeitung bei 20 °C und einer Feuchtigkeit von 50 %.

Technische Anforderungen

Das Erzeugnis entspricht der PN-EN 12004+A1:2012 - C2FT - schnellabbindender, nicht abfließender Hochleistungsfliesenkleber mit Zement für den Innen- und Außenbereich sowie für Wände und Böden.

ATLAS GEOFLEX EXPRESS (2020) Leistungserklärung Nr. 229/CPR. EN 12004:2007+A1:2012 (PN-EN 12004+A1:2012)	
Verwendungszweck: Verlegen von Fliesen im Innen- und Außenbereich	
Brandverhalten	A1/A1 _f
Festigkeit der Klebeverbindung ausgedrückt in: - Anfangshaftung - frühe Haftfestigkeit	$\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$ $\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$
Festigkeit der Verbindung unter Konditionierungsbedingungen/ thermischer Alterung ausgedrückt als: - Haftfestigkeit nach thermischer Alterung	$\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$
Festigkeit der Verbindung unter Einwirkung von Wasser/Feuchtigkeit ausgedrückt als: - Haftfestigkeit nach Eintauchen in Wasser	$\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$
Festigkeit der Verbindung unter Einwirkung von Gefrier- und Abtauzyklen ausgedrückt als: - Haftfestigkeit nach Gefrier-Auftauzyklen	$\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$

Vorbereitung des Untergrunds

Beschaffenheit des Untergrunds:

- **stabil** – ausreichend tragfähig, beständig gegen Verformungen, ohne die Haftung verringemde Substanzen und vollständig abgebunden.
- **eben** – die maximale Stärke der Klebstoffschicht beträgt 15 mm, bei größeren Unebenheiten kann der Untergrund z. B. mit dem Ausgleichsmörtel ATLAS ZW 330, den Estrichen ATLAS SMS, SAM oder POSTAR geebnet werden.
- **sauber** - ohne Reste von Staub, Schmutz, Kalk, Öl, Fett, Wachs, Öl- oder Emulsionsfarbe, welche die Haftfestigkeit des Klebers beeinträchtigen können. Untergründe mit Algen- oder Pilzbefall usw. müssen gereinigt und mit dem Präparat ATLAS MYKOS NR. 1 oder ATLAS MYKOS PLUS behandelt werden,
- **gründiert**
 - ATLAS UNI-GRUNT, ATLAS UNI-GRUNT ULTRA oder ATLAS UNI-GRUNT PLUS – bei übermäßiger oder unregelmäßiger Saugfähigkeit des Untergrunds,
 - ATLAS GRUNTO-PLAST – wenn der Untergrund wenig saugfähig ist oder mit den Schichten bedeckt ist, die die Haftfähigkeit reduzieren,
 - ATLAS ULTRAGRUNT – bei Anwendung des Klebers auf kritischen Untergründen.
- **abgedichtet** – wenn die Fliesen auf Flächen verlegt werden sollen, die der Einwirkung von Wasser ausgesetzt sind:
 - ATLAS WODER E - Verlegen der Fliesen nach 2 Stunden bei Abdichtungen gegen Feuchtigkeit und nach 4 Stunden bei Abdichtungen gegen Wasser,
 - ATLAS WODER W, ATLAS WODER S - Verlegen der Fliesen nach 24 Stunden,
 - ATLAS WODER DUO - Verlegen der Fliesen nach 12 Stunden,
 - ATLAS WODER DUO EXPRESS - Verlegen der Fliesen nach 3 Stunden.

Verlegen des Belags

Vorbereitung des Klebers

Den Sackinhalt in ein Gefäß mit einer abgemessenen Menge Wasser (Verhältnis siehe Datenblatt) schütten und mit einem langsam drehenden Rührgerät mit Mörtelrührer mischen, bis eine einheitliche Konsistenz erreicht ist. Den Klebstoff 5 Minuten stehen lassen und dann erneut mischen. Der fertig angemischte Klebstoff muss innerhalb der in der Tabelle mit den TECHNISCHEN DATEN genannten Zeit verarbeitet werden.

Auftragen des Klebers

Es wird empfohlen, zuerst eine dünne Schicht Kleber in den Untergrund zu reiben und anschließend eine dickere Schicht aufzutragen und sofort mit einer Zahnkelle zu profilieren. Es wird empfohlen, die Zahnkelle möglichst nur in einer Richtung zu führen. An Wänden wird empfohlen, die Profilierung in senkrechter Richtung durchzuführen.

Verlegen des Belags

Nach dem Verteilen auf dem Untergrund behält der Kleber seine Eigenschaften ungefähr 20 Minuten bei (bei einer Temperatur von ca. 23 °C und einer Luftfeuchtigkeit von 55 %). Innerhalb dieses Zeitraums muss die Fliese aufgelegt und präzise angedrückt werden. Die Kontaktfläche zwischen der Fliese und dem Kleber sollte gleichmäßig und möglichst groß sein. - mind. 2/3 der Fliese). Bei Fliesen, die auf dem Fußboden und im Außenbereich verlegt werden, wird empfohlen, dass der Kleber die gesamte Fliesenfläche bedeckt (falls erforderlich den Kleber auf dem Boden und auf der Unterseite der Fliese auftragen). Überschüssiger Kleber, der beim Andrücken der Fliesen aus den Fugen austritt, muss sofort entfernt werden.

Die Fugenbreite in Abhängigkeit von der Fliesengröße und den Nutzungsbedingungen muss eingehalten werden (Informationen finden Sie den Produktdatenblättern der ATLAS Fugen).

Korrektur verlegter Fliesen

Die Lage der Fliesen kann korrigiert werden, indem die Fliese in der Klebeebene bewegt wird. Dies ist innerhalb von etwa 10 Minuten nach dem Andrücken möglich (bei ca. 23 °C und 55 % Feuchtigkeit).

Verfugung und Nutzung des Belags

Zum Verfugen von Belägen werden die ATLAS Fugenmörtel empfohlen. Die Fliesen sind schon 2 Stunden nach dem Verlegen begehbar und können ausgefugt werden. Dehnfugen zwischen den Fliesen, Fugen entlang den Wandseiten sowie an sanitären Einrichtungen müssen mit ELASTISCHEM SANITÄRSILIKON ATLAS oder SANITÄRSILIKON ATLAS SILTON S gefüllt werden.

Beispiel für einen Arbeitsvorgang zum Herstellen eines Belags

Beispiel für einen Arbeitsvorgang zum Herstellen eines Belags		
ETAPPE (nächste Schicht)	PRODUKT	Aushärungszeit der Schicht vor dem nächsten Arbeitsschritt*
Ebnung des Untergrunds	Mörtel ATLAS ZW 330	ca. 5 Stunden
	Estrich ATLAS POSTAR 80 Estrich ATLAS SMS 15 Estrich ATLAS SMS 30	ca. 1 Tag
	Estrich ATLAS POSTAR 20	ca. 2 Tage
	Estrich ATLAS POSTAR 10 Estrich ATLAS SAM 100	ca. 14 Tage
	Estrich ATLAS POSTAR 100 Estrich ATLAS POSTAR 40 Estrich ATLAS SAM 150 Estrich ATLAS SAM 200 Estrich ATLAS SAM 500	ca. 21 Tage
Abdichtung**	ATLAS WODER E ATLAS WODER S ATLAS WODER W ATLAS WODER DUO ATLAS WODER DUO EXPRESS	ca. 2 Stunden* ca. 24 Stunden* ca. 24 Stunden* ca. 12 Stunden ca. 3 Stunden*
Fliesenverlegung	ATLAS GEOFLEX EXPRESS	ca. 3 Stunden
Verfugen der Fliesen	ATLAS Fugenmörtel	-

*die jeweiligen Produktdatenblätter geben Aufschluss über besondere Aushärungsbedingungen für die Erzeugnisse

**in Systemen ohne Abdichtung entfallen die grau unterlegten Tabellenzeilen

Verbrauch

Die durchschnittlichen Verbrauchsangaben in der Tabelle gelten für ebene Untergründe. Bei unebenen Untergründen erhöht sich der Klebverbrauch.

Größe der Fliesen [cm]	Anwendungsort	Empfohlene Zahnung der Zahnkelle [mm]	Verbrauch [kg/m ²]
2 x 2	Wand	4	1,3
	Estrich	4	1,3
10 x 10	Wand	4	1,3
	Estrich	6	2,0
15 x 60	Wand	6	2,0
	Estrich	8	2,5
20 x 25	Wand	6	2,0
	Estrich	8	2,5
25 x 40	Wand	6	2,0
	Estrich	8	2,5
30 x 30	Wand	6	2,0
	Estrich	8	2,5
30 x 60	Wand	8	2,5
	Estrich	10	3,0
40 x 40	Wand	8	2,5
	Estrich	10	3,0
50 x 50	Wand	8	2,5
	Estrich	10	3,0
Fliesen in Holzoptik*, Z. B. 20 x 90 oder 15 x 100	Wand	8	2,5
	Estrich	10	3,0

*für Fliesen in Holzoptik empfiehlt sich die Anwendung eines kombinierten Verlegeverfahrens.

Bei Anwendung des sog. kombinierten Verfahrens steigt der Klebstoffverbrauch. Beim Verlegen von Fliesen auf Böden mit Hilfe einer Zahnglättkelle mit halbrunden, 12 mm langen Zähnen (verflüssigte Konsistenz 7,5 l Wasser/25 kg Mörtel) - Verbrauch 4,6 kg/m².

Verpackungen

Einzelverpackungen
Foliensäcke 25 kg
Foliensäcke 22,5 kg
Alubag 5 kg

Wichtige zusätzliche Informationen

- Das Verteilen des Klebers unter der Fliese wird durch die Zugabe von Wasser im oberen Bereich des Mischverhältnisses, d. h. bei circa 0,3 l pro kg Trockenmischung erreicht. Bei einer Zugabe einer Zugabewassermenge aus dem unteren Bereich der Mischungsverhältnisse, d. h. bei circa 0,24 l pro kg Trockenmasse der Mischung wird ein Fließen von Null erreicht.
- Beim Verlegen von Fliesen auf Terrassen muss der Untergrund durch Dehnfugen in Bereiche von max. 3 x 3 m unterteilt werden. Die Dilatationsfelder können auf 25 m² vergrößert werden, vorausgesetzt, die Dehnfugen werden im Belag selbst angelegt (es empfehlen sich mind. 4 Belagsfelder mit einer Größe von je 9 m²). Bei der Bestimmung der Dehnungsabschnitte ist darauf zu achten, dass das Verhältnis der kürzeren Seite zur längeren im Bereich 1:1 – 1:2 liegt. Die Dehnfugen mit ELASTISCHEM SANITÄRSILIKON ATLAS oder SANITÄRSILIKON ATLAS SILTON S füllen. Die Dehnfugen im Untergrund auf den Belag übertragen. Der Kleber muss den gesamten Raum zwischen der Fliese und dem Untergrund ausfüllen.
- Alle angegebenen Zeiten für die Unterbrechung der Verarbeitung, technischen Daten des Produkts usw. beziehen sich auf das Abbinden unter Normbedingungen, d. h. auf eine Temperatur von +23°C (+/-2°), und eine relative Luftfeuchtigkeit von 55% (+/- 5%) sowie die in der Norm PN-EN 1323 festgelegten Untergründe und Fliesen nach Norm PN-EN 14411. Bei anderen Wärme- und Feuchtigkeitsbedingungen können sich die angegebenen Zeiten ändern.
- Die Fliesen dürfen vor dem Verkleben nicht nass gemacht werden. Bei der Ermittlung der Stärke der Klebstoffschicht unter dem Belag ist die geometrische Abweichung der Fliesenform, z. B. die Verwindung der Ebene, zu berücksichtigen.
- Vor dem Verkleben von Steinfliesen oder Glaselementen muss ein Anwendungstest gemacht werden. Zu diesem Zweck eine Fliese auf den Untergrund kleben. Die Klebefläche sollte ca. 60 % der Fliese betragen (die Restfläche der Fliese sollte nicht mit dem Klebstoff in Kontakt kommen). Nach 2-3 Tagen das Aussehen der Fliese überprüfen. Das Ergebnis ist gut, wenn an der Oberfläche der Fliese keine Farbunterschiede zwischen den Bereichen mit und ohne Kleberkontakt auftreten.
- Die offene Zeit – ab dem Auftragen des Klebers auf dem Untergrund bis zum Verlegen der Fliesen – ist begrenzt. Um zu prüfen, ob noch Fliesen angeklebt werden können, empfiehlt sich ein einfacher Test. Drücken Sie dazu mit den Fingern auf den aufgetragenen Kleber. Wenn der Kleber an den Fingern hängen bleibt, können Fliesen angeklebt werden. Bleibt der Kleber nicht an den Fingern kleben, muss er vom Untergrund entfernt und eine neue Schicht aufgetragen werden.
- Werkzeuge müssen gleich nach dem Gebrauch des Klebers mit reinem Wasser gereinigt werden. Schwer zu entfernende Rückstände von abgebundenem Klebstoff können mit dem Präparat ATLAS ABLAGERUNGS- UND ZEMENTENTFERNER abgewaschen werden.
- Enthält Zement. Kann die Atemwege reizen. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenreizung. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Staub nicht einatmen. Schutzhandschuhe, Schutzkleidung, Augenschutz und Gesichtsschutz tragen. Bei Berührung mit der Haut (oder dem Haar) alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen (duschen). Bei Hautreizung oder -ausschlag ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Kontakt mit den Augen einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Handhabung gemäß dem Sicherheitsdatenblatt.
- In verschlossenen und gekennzeichneten Originalverpackungen trocken, am besten auf Paletten lagern und transportieren. Vor Sonnenbestrahlung schützen. An einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort, von unverträglichen Materialien (siehe Sicherheitsdatenblatt Abschnitt 10), Getränken und Nahrungsmitteln entfernt aufbewahren. Vor Feuchtigkeit schützen – unter Einfluss von Feuchtigkeit unterliegt das Produkt einem unumkehrbaren Aushärtungsprozess. Wird der Mörtel in Folienbeuteln und gemäß den genannten Bedingungen gelagert, beträgt die Aufbewahrungsdauer 12 Monate ab dem auf der Verpackung angegebenen Produktionsdatum. Der Gehalt an löslichem Chrom (VI) in der gebrauchsfertigen Masse beträgt ≤ 0,0002 %.
- Die Aufbewahrungszeit vom Mörtel in Alubag-Beuteln unter den angegebenen Bedingungen beträgt 24 Monate ab dem auf der Verpackung angegebenen Herstellungsdatum.

*Die in den Produktdatenblättern enthaltenen Informationen stellen grundlegende Hinweise bezüglich der Anwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten in Übereinstimmung mit den Regeln der Baukunst und den Arbeitsschutzvorschriften durchzuführen. Mit der Ausgabe dieses Produktdatenblatts verlieren alle vorherigen Datenblätter ihre Gültigkeit. Die aktuelle technische Dokumentation des Produkts ist auf der Webseite www.atlas.com.pl verfügbar.
Datum der Aktualisierung: 2020-06-22*